



Verschwörungsmychen

Graubereiche und ihre Schnittstellen zum Antisemitismus

Fachforum des

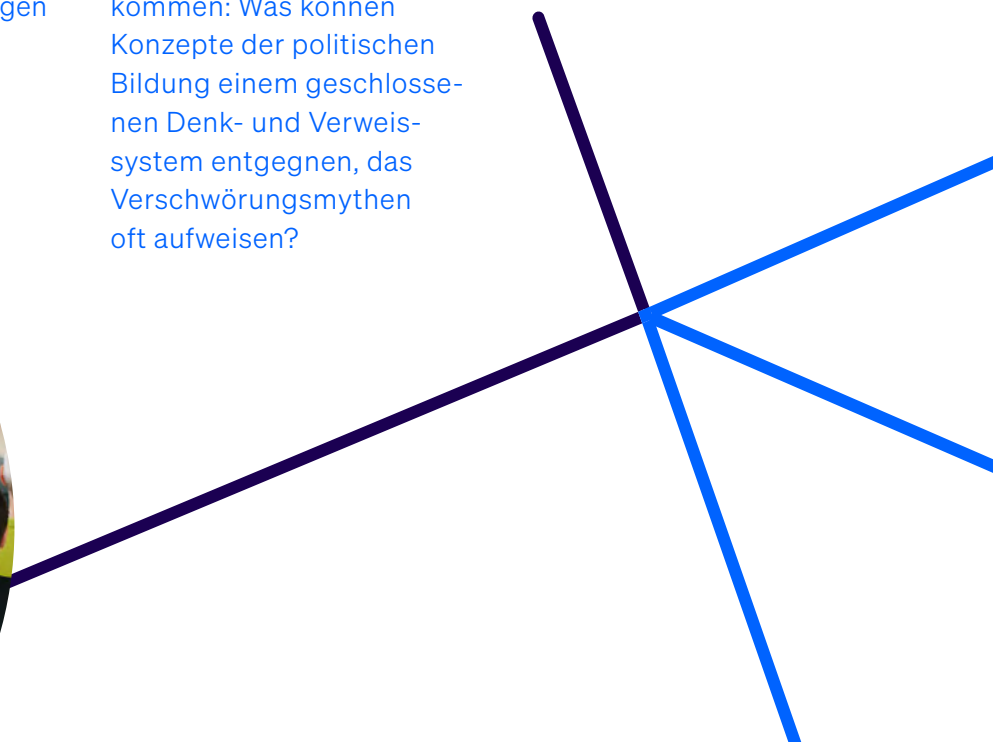
Kompetenznetzwerks Antisemitismus

7. Oktober 2021 in Bonn, 10 – 18 Uhr

Während der Corona-Pandemie wurde besonders deutlich sichtbar, dass Verschwörungsmychen ein Vehikel für die Verbreitung von antisemitischen Stereotypen sind. Diese Krise bot und bietet wegen ihrer gesellschaftlich-politischen Auswirkungen vielen Gelegenheiten, sich antisemitisch zu äußern. Im Rahmen der Proteste gegen die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurden auf zahlreichen Demonstrationen im ganzen Bundesgebiet antisemitische Verschwörungsmychen und Relativierungen des Holocaust geäußert.

Am 7. Oktober 2021 veranstaltet das **Kompetenznetzwerk Antisemitismus** in Kooperation mit dem **Büro der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen** ein Fachforum zum Thema „Verschwörungsmychen – Graubereiche und ihre Schnittstellen zum Antisemitismus“. Im Austausch mit Fachkräften der schulischen und außerschulischen Bildung, der Zivilgesellschaft, Verwaltung, Sicherheits- und Justizbehörden wollen wir gemeinsam zu folgenden Fragen in den Austausch kommen: Was können Konzepte der politischen Bildung einem geschlossenen Denk- und Verweissystem entgegen, das Verschwörungsmychen oft aufweisen?

Wie können Menschen erreicht werden, die sich in Jugend- und/oder Gaming-Kulturen verorten und sich vor allem auf Social-Media-Kanälen bewegen? Wo zeigen sich „Graubereiche“ zwischen Verschwörungsdanken, einer Kritik an gesellschaftlichen Verhältnissen und Antisemitismus? Im Rahmen von Impulsvorträgen und Workshops sollen diese Fragen diskutiert und konkrete Konzepte der politischen Bildung vorgestellt und erprobt werden.



Programm

Donnerstag, 7. Oktober 2021

- 10:00 Begrüßung** durch das Kompetenznetzwerk Antisemitismus
Grußwort der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
- 10:30 Impulsvorträge**
Antisemitische Verschwörungsmythen im Kontext der COVID-19-Pandemie
Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (RIAS e. V.)
- 11:15 kurze Pause**
- 11:30 Antisemitische Verschwörungsmythen pädagogisch bearbeiten**
Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIGa e. V.)
- 12:15 Vorstellung der Workshops**
- 12:30 Mittagspause**
- 13:30 Workshops (inkl. Pause)**
- 1. Beratungsprozesse zu Verschwörungsmythen u. a. im schulischen Kontext**
SABRA
 - 2. Argumentationstraining gegen Verschwörungsmythen**
Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIGa e. V.)
 - 3. Entkomme der Verschwörung**
m²
 - 4. Antisemitismus im Deutsch-Rap**
Valentin Goldbach (angefragt)
- 17:00 Abschlussdiskussion**
Ansätze für die Bearbeitung von Verschwörungsmythen in der politischen Bildung und Beratung
- 17:30 Abschluss und Auswertung**
- 20:00 Ende der Veranstaltung**

Das Kompetenznetzwerk Antisemitismus ist ein Zusammenschluss von fünf Institutionen, die über eine langjährige Erfahrung im Bereich der Antisemitismusprävention, der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit und der Beratung verfügen. Die Netzwerkpartner sind das Anne Frank Zentrum, die Bildungsstätte Anne Frank, der Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (RIAS), das Kompetenzzentrum Prävention und Empowerment der ZWST und die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus – KIGa e. V. Das Kompetenznetzwerk Antisemitismus wird aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Das Fachforum „Verschwörungsmythen – Graubereiche und ihre Schnittstellen zum Antisemitismus“ wird finanziert aus Mitteln der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen und des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte das Formular auf der Webseite:
annefrank.de/fachforum-verschwuerungsmythen

Veranstaltungsort

Gustav-Stresemann-Institut e. V.
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn

Kontakt

Anne Frank Zentrum e. V.
Rosenthaler Strasse 39
10178 Berlin

Telefon

+49 (0)30 288 86 56-28

Web

www.kompetenznetzwerk-antisemitismus.de

E-Mail

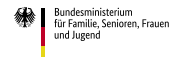
kompetenznetzwerk@annefrank.de

Kooperation mit:

Die Antisemitismusbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen



Netzwerkpartner:



Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*